

Redebeitrag

## **TOP 13 der Kreistags Sitzung vom 24. Juni 2020**

*Grundlage für die Rede des Kreistagsabgeordneten DER LINKEN im Kreistag Schleswig-Flensburg, Manfred Küter, zur „Resolution zum Ostseeküstenschutz“.  
Für die Kreistagsrede selbst gilt, wie immer, das gesprochene Wort.*

### **Resolution zum Ostseeküstenschutz**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
diese Resolution ist völlig überflüssig, DIE LINKE hat sie nicht mit unterschrieben und wird sie auch ablehnen.

Der Bevölkerung wird mit dieser Resolution vorgegaukelt, dass sich die antragsstellenden Parteien kümmern.

Aber tun sie das wirklich? Es werden keine konkreten Forderungen gestellt. Die Resolution wimmelt nur so von Unverbindlichkeiten. Hierzu drei Beispiele.

Beispiel 1:

Da steht geschrieben: „Die Landesregierung möge ... finanziell auskömmlich ausgestattete Lösungsansätze ... entwickeln.“

Was für eine zielgerichtete Forderung. Dabei müsste an dieser Stelle in der Resolution doch wohl eher stehen, wofür konkret die Antragssteller wieviel Geld für notwendig halten. Hierzu gibt es keinen Hinweis im Resolutionstext.

Beispiel 2:

Die „knallharte“ Forderung: „Hierbei ist die Beteiligung aller Akteure wünschenswert“. Was soll das? Entweder will man an der „Entwicklung Ostseestrategie“ beteiligt werden oder nicht. Wenn man beteiligt sein will, dann muss man es auch konkret fordern.

Beispiel 3:

Da wird die Bitte formuliert, „Die Landesregierung möge die ... Regionaldeiche ... sicher gestalten“.

Was für eine weltbewegende Forderung! Deiche müssen sicher sein, sonst nützen sie nichts.

Meine Damen und Herren,

DIE LINKE hat an der Landesregierung viel zu kritisieren. Aber, dass CDU und FDP im Kreis ihre eigene Regierung für so unfähig hält, dass diese daran erinnert werden muss, Deiche auf Sicherheit zu überprüfen, das glauben wir nicht.

Da nehmen wir als DIE LINKE die Regierung dann doch gegen die Kreis-CDU und Kreis-FDP in Schutz.

Wir fragen: Wo bleiben die konkreten Forderungen von CDU, Freie Wähler, FDP, SSW und SPD bei den Küstenschutzmaßnahmen für die Lotseninsel?

DIE LINKE hat in der jüngsten Vergangenheit kritisiert, dass bisher keine Lösungs- und Abwehrstrategien vorgelegt wurden.

Warum fordert die Resolution nicht Informationen darüber, was in welchem Zeitraum geschehen muss? Denn nur dann kann der Kreis sich sachgerecht und rechtzeitig einbringen.

Warum werden von der Landesregierung nicht fortlaufend Sachstandsberichte angefordert?

Fragen über Fragen! Und eigentlich eine reine Zeitverschwendung, sich mit einer so schwachen Resolution zu beschäftigen.

Manfred. Küter

23.06.2020